

Puhdys, Sch

Die erde war wst und war leer
War nur aus wolken und meer
Gras war und tier
War nur das dunkel war nur das licht
Bis der mensch wie ein wunder erschien

Die erde fand form und gestalt
Stdte entri er dem wald
Er war ihr herr
Selbst aus dem dunkel machte er licht
Weil der mensch jedes wunder enthllt
Was er bewahrt und was er zerstr
Ist die welt die allen geht
Was er teilt und was er vermehrt
Ist die welt die keinem alleine geht

Was er bewahrt und was er zerstr
Ist die welt die allen geht
Was er teilt und was er vermehrt
Ist die welt die keinem alleine geht

Die erde trgt leicht und trgt schwer
Leichter den pflug als das schwert
Trgt dich und mich
Sehn ohne bangen dunkel und licht
Wenn der mensch nicht das wunder zerbricht
Wenn der mensch nicht das wunder zerbricht

Was er bewahrt und was er zerstr
Ist die welt die allen geht
Was er teilt und was er vermehrt
Ist die welt die keinem alleine geht

Was er bewahrt und was er zerstr
Ist die welt die allen geht
Was er teilt und was er vermehrt
Ist die welt die allen geht

Was er bewahrt und was er zerstr
Ist die welt die allen geht
Was er teilt und was er vermehrt
Ist die welt die allen geht